



Ketzin: Lebendiger Adventskalender statt Paretzer Dorfweihnacht

Eine besondere Weihnachtsaktion wollen die Stiftung Paretz und die Helga-Breuninger-Stiftung für die Havelstadt auf die Beine stellen. Dabei spielen die Einwohner eine entscheidende Rolle.



Ketzin/Havel. Weihnachtsmärkte wird es in diesem Jahr kaum geben. Wegen der steigenden Infektionszahlen werden zur Zeit alle Großveranstaltungen abgesagt. Auch die beliebte Paretzer Dorfweihnacht muss in diesem Jahr ausfallen.

Das motiviert die Helga-Breuninger-Stiftung und die Stiftung Paretz, in der Adventszeit dennoch etwas Besonderes zu machen. Gemeinsam mit den Ketzinern aus der Kernstadt und den Ortsteilen soll ein lebendiger Adventskalender ins Leben gerufen werden, erklärt Almut Dietzfelbinger von der Helga-Breuninger-Stiftung.

WERBUNG



UNSERE BERATER HÖREN IHNEN ZU.

DELL TECHNOLOGIES - Sponsored

MEHR >

ANZEIGE

Die Stiftungen würden Menschen aktivieren, zusammenbringen und dadurch den Lebensraum ideenreich gemeinsam mit anderen gestalten. „Wir hoffen das ein Stück weit mit dem Adventskalender hinzubekommen“, so Dietzfelbinger.

Kalender ist online und offline verfügbar

Für den Inhalt des Adventskalenders können Einzelpersonen, Geschäfte, Einrichtungen, Vereine und Initiativen je eines der 24 „Türchen“ mit einem kreativen, kostenfreien Beitrag ihrer Wahl füllen. Es gibt einen Adventskalender, der sowohl mit Online-Angeboten als auch mit Live-Angeboten bestückt ist. Veröffentlicht wird der Kalender ebenfalls on- und offline, so dass möglichst viele Menschen mitbekommen, was wann los ist.

Ein Beispiel: Herr X macht ein Flötenvideo, dieses wird dann auf dem Kalender-Plakat, in einem Online-Kalender und auf Social-Media-Kanälen sowie auf den Websites der Stiftung veröffentlicht, so dass man per Klick in den Genuss des Videos kommt. Entsprechende Videos müssen die Ketziner an die Helga-Breuninger-Stiftung mailen.

„Wenn Frau Y aber lieber live Flöte in ihrem Garten spielt, dann ist das ebenfalls möglich und die Veranstaltung wird ebenfalls über die beschriebenen Wege beworben“, so Dietzfelbinger.

Gottesdienst am 24. Dezember in der Scheune

Die Offline-Variante funktioniert so, dass „wir in Ketzin/Havel Plakate aufhängen, wo die Aktionen und Angebote für jeden Tag bis zum 24. Dezember zu erfahren sind“, so Dietzfelbinger. Alle Ideen sollten bis spätestens 2. November per Mail an almut.dietzfelbinger@helga-breuninger-stiftung.de geschickt werden oder telefonisch unter 0171/35641 18 durchgesagt werden.

Für den 24. Dezember stellt die Stiftung Paretz die Dorfscheune für einen Gottesdienst zur Verfügung. Zur Gestaltung können sich die Ketziner äußern. Einzige Vorgabe sei die Einhaltung der coronabedingten Einschränkungen. Die Helga-Breuninger-Stiftungsgruppe will die Angebote koordinieren sowie über entsprechende Medien bewerben.

Von Jens Wegener

ANZEIGE



Newsletter abonnieren